

**Zeitschrift:** Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin  
**Band:** 107 (1981)  
**Heft:** 19

**Illustration:** [s.n.]  
**Autor:** Stauber, Jules

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 22.12.2024

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

# ENGADIN

## Sils Furtschellas Engadin

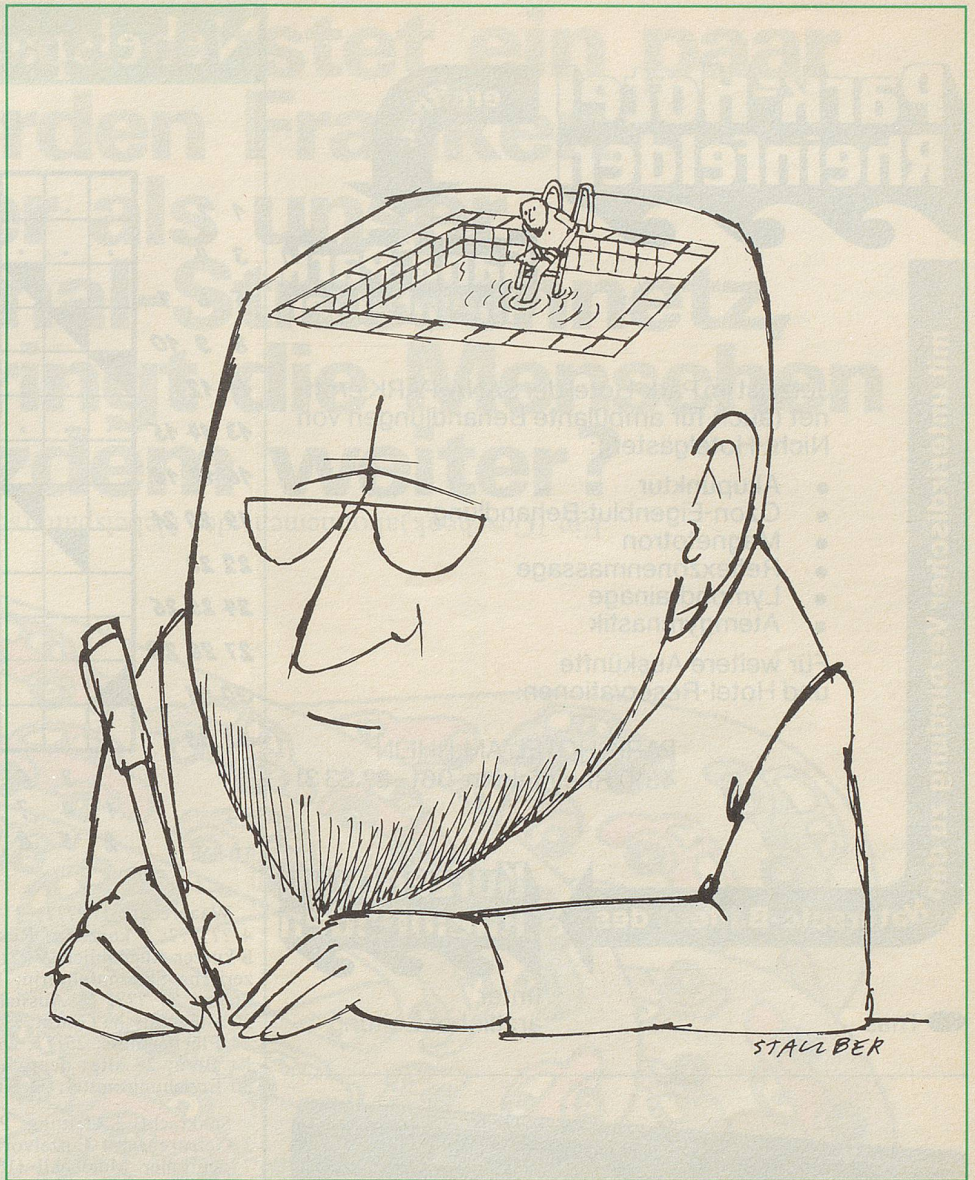
**In Sils können Sie von  
Klettern bis  
Surfen alles machen.**

Ob Sie wandernd die einmalige  
Seenlandschaft erforschen, ob Sie Sport  
und Hobby mit den Ferien verbinden,  
oder ob Sie sich ganz einfach vom Alltag  
erholen möchten – Sils/Furtschellas  
bietet Ihnen diese Vielfalt.

HOTELLISTE	HALBPENSION
WALDHAUS (Hallenbad) Tel. 082 4 53 31	Fam. R. Kienberger und F. Dietrich Fr. 72.-/Fr. 147.-
EDELWEISS (Fitness-Sauna) Tel. 082 4 52 22	Fam. W. Bruggemann Fr. 60.-/Fr. 120.-
MARGNA (Sauna) Tel. 082 4 53 06	Fam. S. Müssgens Fr. 85.-/Fr. 120.-
SCHWEIZERHOF Tel. 082 4 52 52	Fam. G. E. Wagner Fr. 50.-/Fr. 80.-
MARIA Tel. 082 4 53 17	Fam. H. Möckli Fr. 52.-/Fr. 78.-
SERAINA Tel. 082 4 52 92	Fam. F. Kobler-Giovanoli Fr. 45.-/Fr. 80.-
PRIVATA Tel. 082 4 52 47	Fam. Dumeng Giovanoli Fr. 50.-/Fr. 70.-
POST Tel. 082 4 51 33	Fam. S. Nett Fr. 44.-/Fr. 65.-
ANDREOLA Tel. 082 4 52 32	Fam. Godly Fr. 40.-/Fr. 65.-
SCHULZE (Zimmer/Frühstück) Tel. 082 4 52 13	Frau A. Peer Fr. 25.-/Fr. 38.-
CHASTE Tel. 082 4 53 12	Frl. A. Godly Fr. 45.-/Fr. 50.-
CHESA POOL Fex-Platta Tel. 082 4 55 04	Fam. F. Küenzi Fr. 28.-/Fr. 36.-
FEX Fex-Curtins Tel. 082 4 53 55	Fam. H. R. Zollinger Fr. 45.-/Fr. 60.-
CHESA GRISCHA Ferienlager und Zimmer Tel. 082 4 51 16	Frau A. Kuhn Fr. 27.-/Fr. 32.-
CABELLI Ferienlager Tel. 082 4 52 82	Fam. G. Cabelli Fr. 23.-/Fr. 30.-

Auskünfte, Prospekte:  
Kur- und Verkehrsverein,  
7514 Sils/Engadin, Tel. 082 4 52 37

**Sils/Furtschellas  
Perle des Engadins**



## Apropos Sport



## Wunderkinder gesucht

Aufgepasst! In Bälde werden  
«Wünschelrutengänger» durch die  
Lande ziehen, welche Ausschau  
nach kleinen Kindern halten, die  
den Körpnormen für eine Karri-  
ere als Spitzenturnerin ent-  
sprechen und die vor allem auch  
psychisch knetbar sind. An sich  
ist das nichts Neues. Nach sol-  
chen Selektionsprinzipien durch-  
kämmen in den Oststaaten schon  
lange Hilfskräfte der Spitzen-

trainer Städte und Ortschaften.  
Diese Art der Talentsuche soll  
nun aber auch im Westen prakti-  
ziert werden. So tüftelte beispie-  
lsweise der bundesdeutsche Chef-  
trainer Eric Singer sechs Monate  
an einem Plan herum, mit dessen  
Hilfe er in Zukunft junge Ta-  
lente ausfindig machen will, die  
für eine internationale Karriere  
in Frage kommen.

Singers Idealbild sieht ungefähr  
so aus: Mit sechs Jahren muss  
ein Mädchen zehn Liegestütz in  
zehn Sekunden schaffen, Streck-  
sitz, Brücke und Klimmzüge be-  
herrschen; mit acht Jahren den  
Flickflack auf dem Boden sowie  
auf dem schmalen Balken und  
mit zehn den Salto rückwärts am  
Barren. Mit dreizehn muss sie  
bereits den Tsukahara übers  
Pferd und die Doppelschraube  
am Boden springen. Ihre idealen  
Masse: etwa 162 cm gross, 43  
Kilogramm schwer, lange Beine,  
Wespentaille. Sie muss lange

Achillessehnen besitzen, über viel  
Kraft, Schnelligkeit und über  
eine extrem hohe Beweglichkeit  
verfügen sowie eine angeborene  
gute Körperhaltung haben. Soll-  
ten diese Auswahlkriterien auch  
bei uns eingeführt werden, und  
Sie bemerken bei Ihrer kleinen  
Tochter auch nur einen Anflug  
von Plattfüssen, O- oder X-Bei-  
nen, oder sollte sie Hüften haben,  
die zur Fülle neigen, oder kleine  
Hände und schwache Gelenke,  
können Sie den Traum von der  
grossen Karriere gleich vergessen.  
Mit zehn Jahren wird sie näm-  
lich röntgenologisch aufs ge-  
naueste untersucht, und wehe,  
sie entspricht dann nicht genau  
den aufgestellten Normen: Man  
liesse sie rigoros fallen – und alle  
Anstrengungen und Tränen wer-  
den für die Katze gewesen.

«Jahrelang haben wir bei uns  
einfach drauflos geturnt, jeder  
nach seinem Rezept», sagt Eric  
Singer. Sein Vier-Stufen-Pro-

gramm ist eine Mixtur aus eigen-  
en und jenen Plänen, nach de-  
nen Kanda und Bela Karoly, die  
Trainer der berühmten rumäni-  
schen Kunstturnerinnen, vorge-  
hen. Ja, wenn's die im Osten  
machen, müssen wir doch nach-  
ziehen, oder etwa nicht? Schon  
des nationalen Prestiges wegen...

Von diesem nationalen Pre-  
stigidenken ist anscheinend auch  
jener Parlamentarier behext, der  
– trotz Ebbe in der Bundeskasse –  
nicht nur Bundesmittel für den  
Breitensport, sondern auch für  
den Spitzensport fordert. Also  
doch Staatssport in der Schweiz!

Das Geld soll anfänglich vor  
allem durch eine Sport-Sonder-  
marke beschafft werden. Und um  
der Sache noch ein humanitäres  
Mäntelchen umlegen zu können,  
soll der Erlös auch dem Behin-  
dertensport zufließen. Macht sich  
doch gut, diese Geste – besonders  
im UNO-Jahr der Behinderten...

*Speer*